

## Konzept

### Funktion

Hier erhalten Sie Hinweise darauf, welche Aspekte eines skizzierten Projekts in einem Konzept ausführlicher thematisiert werden sollten. Die Liste der Elemente ist auch zur eigenen Verwendung als Word-Vorlage verfügbar (siehe <http://www.quint-essenz.ch/de/tools/>).

## Verfassen eines Konzepts

### Von der Projektskizze zum Konzept

Eine Projektidee wird typischerweise zunächst in groben Zügen skizziert (vgl. Projektskizze), um eine Entscheidungsgrundlage dafür zu schaffen, ob es sich überhaupt lohnt, Ressourcen in weitere Abklärungen und Entwicklungsarbeiten zu investieren. Beim Verfassen des Konzepts werden die verschiedenen Aspekte einer Projektidee, die bereits in der Skizze angedacht und formuliert worden sind, eingehender reflektiert, detaillierter geplant und konkretisiert. Einige neue Aspekte kommen hinzu. Für die Projektbegründung sind in der Regel weitere Recherchen erforderlich, Schlüsselpersonen und Vertreter/-innen der Zielgruppen müssen kontaktiert und mögliche Geldquellen erschlossen werden. Das fertige Konzept bildet den Abschluss der Grobplanung eines Projekts.

### Qualitätskriterien

Schon in dieser Phase der Projektentwicklung lohnt es sich, anhand der Qualitätskriterienliste eine Bewertung des Projekts vorzunehmen und ein Qualitätsprofil anzufertigen. So können frühzeitig Stärken und Verbesserungspotenziale des geplanten Projekts identifiziert und allenfalls Verbesserungsmaßnahmen angedacht werden. Bei der Auflistung der typischen Elemente eines Konzepts (vgl. unten) finden Sie in der dritten Spalte Hinweise darauf, welche Kriterien bei welchen Elementen im Vordergrund stehen.

### Instrumente

Bei der Auflistung der Elemente finden Sie überdies in der vierten Spalte Hinweise auf spezifische quint-essenz-Instrumente und Vorlagen, die sie bei diesem Element verwenden und ausgefüllt allenfalls dem Konzept beilegen können, um Doppelspurigkeiten zu vermeiden. So können Sie zum Beispiel die Projektziele und Strategien, statt im Konzept aufzulisten, in die Planungstabelle eintragen und im Konzept auf die beiliegende Planungstabelle verweisen.

### Anmerkungen

Um einen Projektantrag bei einer Geld gebenden Institutionen einzureichen, ist in der Regel ein detailliertes Konzept erforderlich. Es lohnt sich, sich frühzeitig über spezifische inhaltliche und formale Vorgaben für Projektanträge zu erkundigen. Unter Umständen gibt es Formulare, die Sie für die Eingabe benutzen müssen, die eine andere Ordnung haben als die Konzeptvorlage.

# Elemente eines Konzepts

Metainformation
Titel (Projekt)
Verantwortliche Person(en)
Telefonnummer
E-Mail Adresse
(Voraussichtliche) Trägerschaft
Datum/Versionsnummer
Ergänzende Bemerkungen
Kurzzusammenfassung (Grundzüge des Projekts in 3 Sätzen)

		Leitfragen	Instrumente
<b>1.</b>	<b>Projektbegründung</b>		
1.1	Ausgangslage	Weshalb wird dieses Projekt lanciert? Welches sind die gesellschaftlichen, politischen und rechtlichen Rahmenbedingungen?	Checkliste Assessment
1.2	Bedarf	Auf welche wissenschaftlich belegten oder politisch definierten Herausforderungen oder Probleme stützt sich das Projekt?	
1.3	Einbettung	In welche übergeordneten Policies, Strategien oder Programme ist das Projekt eingebettet?	
1.4	Bedürfnisse	Welches sind die Bedürfnisse der Anspruchsgruppen in den Settings und der Zielgruppen?	
1.5	Ähnliche Projekte	Gibt es andere ähnliche Projekte? Haben Sie nach ähnlichen Projekten recherchiert? Welche Erfahrungen aus anderen Projekten können für Ihr Projekt nützlich sein?	
<b>2.</b>	<b>Projektplanung</b>		
2.1	Vision	Zu welchen längerfristigen gesellschaftlichen Veränderungen soll Ihr Projekt beitragen?	Ergebnismodell
2.2	Strategien	Inwiefern kann Ihr Projekt einen Beitrag dazu leisten? Wie wollen Sie vorgehen? Welches ist die strategische Ausrichtung Ihres Projekts?	
2.3	Settings	In welchen Settings soll interveniert werden werden bzw. in welchen Settings möchten Sie Wirkungen erzielen? Welches sind Schlüsselpersonen in diesen Settings?	
2.4	Zielgruppen	Welches sind die Zielgruppen der Intervention?	Planungstabelle Ergebnismodell
2.5	Zielklassen und Ziele	Was wollen Sie bis Ende der Intervention in den Settings und bei den Zielgruppen erreicht haben?	
2.6	Meilensteine	Wie ist die Intervention zeitlich gegliedert? In welchen regelmässigen Abständen ist eine Überprüfung des Projektfortschritts geplant?	
2.7	Massnahmen	Wie wollen Sie konkret vorgehen, um die Ziele zu erreichen?	
2.8	Termine	Welches sind die wichtigsten Termine in diesem Projekt, die bereits zu diesem Zeitpunkt bekannt sind?	

2.9	Budget	Welche personellen und finanziellen Ressourcen benötigen Sie für Ihr Projekt? Von wem erhalten Sie diese?	Checkliste Budgetierung
<b>3.</b>	<b>Projektorganisation</b>		
3.1	Projektstruktur	Welche Organisationen, Gruppen und Personen sind wie in Ihr Projekt involviert?	Strukturplan Funktionen- diagramm
3.2	Fachliche Kompetenzen	Welche fachlichen Kompetenzen werden für die Planung, Durchführung und Evaluation des Projekts benötigt? Welche fehlen im Team?	Eignungskriterien Projektleitung
3.3	Vernetzung	Mit welchen anderen Institutionen, Programmen, Projekten oder Schlüsselpersonen ist eine Kooperation geplant?	
<b>4.</b>	<b>Projektsteuerung</b>		
4.1	Evaluation	Welche (formativen) Evaluationsmassnahmen sind während der Implementierung im Hinblick auf die Steuerung geplant?	Evaluationskonzept Evaluationstabelle
4.2	Controlling	Wie wird der Fortschritt der Intervention überprüft? Zu welchen Zeitpunkten?	Leitfragen Meilensteinsitzung
4.3	Kommunikation	Wie ist die Kommunikation innerhalb des Projekts geplant? Wer wird in welcher Weise und zu welchen Zeitpunkten über welche Aspekte informiert werden?	
4.4	Dokumentation	Wie ist die Dokumentation geregelt? Was wird wie und von wem dokumentiert und wer hat auf die Dokumente Zugriff?	Checkliste Dokumentation
<b>5.</b>	<b>Ergebnisse</b>		
5.1	Zielerreichung	Wie wird die Zielerreichung überprüft? Welche (summativen) Evaluationsmassnahmen sind dafür vorgesehen?	Evaluationstabelle
5.2	Valorisierung	Wie sollen die Ergebnisse und Erfahrungen verbreitet und nutzbar gemacht werden?	Informations- konzept
5.3	Nachhaltigkeit	Wie wird die Nachhaltigkeit der Intervention gewährleistet?	
<b>6.</b>	<b>Gesundheitsförderung</b>		
6.1	Chancengleichheit	Inwiefern trägt Ihr Projekt zur Förderung gesundheitlicher Chancengleichheit bei? Wie wollen Sie erreichen, dass sich Ungleichheiten nicht weiter vergrössern, sondern kleiner werden?	Ungleichheits- diagramm Checkliste Gender Checkliste Migration
6.2	Empowerment	In welcher Weise sollen die Zielgruppen befähigt werden, sich für ihre eigene Gesundheit sowie für gesundheitsfördernde Rahmenbedingungen einzusetzen? Welche Ressourcen sollen dabei besonders gestärkt werden?	
6.3	Settingansatz	Welche Handlungsebenen (Individuum, Gruppen, Organisation, Umfeld, Gesellschaft) werden bei der Intervention berücksichtigt?	
6.4	Partizipation	In welcher Weise werden die Mitglieder der Zielgruppen in die Planung und Durchführung der Intervention involviert?	